

Standortbestimmung

Legislaturziele 2015 bis 2018



Reflexion zur heutigen Situation: Perspektive Departement

7. Juni 2018

Departement «Wirtschaft und Finanzen»

- Vergleichbarer Steuerfuss wie die anderen Glarner Gemeinden
- **Positives kumuliertes 5-Jahresergebnis** der Gemeinderechnung:
 - Unter Einbezug der a. o. Abschreibungen von total CHF 160'000.-; exkl. CHF 1.33 Mio. (durchschnittlich CHF 260'000 pro Jahr)
 - Aber: **strukturelles Defizit aus dem Betrieb** von CHF 2 bis 2.5 Mio. pro Jahr
 - Kurzfristiger Finanzausgleich an Landsgemeinde 2018 beschlossen (=Ziel teilweise erreicht)
- **Kommunikation der Standortvorteile** von Glarus Süd ist laufend im Gange
 - Regelmässiger, aktiver Kontakt zu den Unternehmen
 - Verfügbares Netzwerk zur Steigerung der Standortqualität der Gemeinde konsequent genutzt
 - Anlaufstelle bei Anliegen von Unternehmen und Privatpersonen funktioniert, die entsprechenden Personen werden professionell begleitet
- **Durchschnittlich 16 Berufslehrlinge bei der Gemeinde**, im Jahr 2015 waren es 9
- Wohnstandortvorteile sollten nach Entscheid über den Erhalt der Schulstandorte noch besser genutzt und kommuniziert werden

Departement «Werke und Umwelt»

- *Mehrheitlich operative Themen, die politisch zu begleiten sind*
- **Regionale Neuausrichtung** des Werkbetriebs ist umgesetzt (3 Regionale Werkhöfe)
- **Bauland-Datenbank** ist eingeführt
- Generelle **Planung der Wasserversorgung** ist abgeschlossen, Vorhaben in Umsetzung
- Lösung für die **Hauswartung bei Schul- und Gemeindeliegenschaften** ist realisiert

Departement «Wald und Landwirtschaft»

- *Mehrheitlich operative Themen, die politisch zu begleiten sind*
- **Schutzwaldbewirtschaftung:**
 - Neues Finanzierungsmodell (von m3 zu ha)
 - Angepasste Planung/Forstrechnung - im dritten Jahr der Umsetzung
- **Naturgefahren:**
 - Interventionsplanung ist umgesetzt
 - Perimeterausscheidung bei zukünftigen Hochwasserschutzprojekten ist aufgegleist
 - Einzelne Übernahmen von Strassenkorporationen sind vorbereitet
- **Alpwirtschaft:**
 - Tierschutzverordnung - in Umsetzung
 - Gewässerschutz (Güllenkästen ersetzen) - in Umsetzung
 - Trinkwasserqualität (Lebensmittelsicherheit): Situationsaufnahme, Budgetierung der Investitionen (Herbst 2018), 5 Jahre Zeit für die Umsetzung
 - *Patenschaft wünscht Nutzwertanalyse für das Alpkonzept - abgeschlossen*

Departement «Gesellschaft und Sicherheit»

- **Versorgung und Betreuung im Alter**
 - Leistungsvereinbarung mit Alters- und Pflegeheimen Glarus Süd (APGS) umgesetzt, neue Führungsstruktur eingeführt
 - Konzept für Strategie Weiterentwicklung APGS 2025 erarbeitet (fünf mögliche Varianten); neuer VR verantwortlich für Entscheid und Umsetzung
 - Konzept für «ambulante und stationäre Versorgung in der Langzeitpflege» unter Mitbeteiligung der Gemeinde auf kantonaler Ebene erarbeitet
 - Kantonales Pflegegesetz in Vorbereitung (Landsgemeinde 2019)
- **Einzug der Kurtaxe** durch Gemeinde umgesetzt
- Produktmanagement für den Tourismus (Visit Glarnerland) auf kantonaler Ebene unter Mitbeteiligung der Gemeinde aufgegleist
- Verschiedene touristisch relevante Projekte (Riesenwald, Zwerg Bartliweg, Tschinglen, Mettmen, Klettersteig Braunwald) finanziell unterstützt
- Spielplätze in einem guten Zustand, Sanierung Schwimmbad und Sportplatz Schwanden aufgegleist

Departement «Schule und Familie»

- **Zukunft der Schulen**
 - «Grosser Wurf» ist derzeit politisch nicht umsetzbar
 - **Vorgehen in kleinen, pragmatischen Schritten** (Optimierungen)
 - Neue Arbeitsgruppe
 - Prämissen: Alle Schüler haben die gleichen Chancen, die Schulen sind ein guter Arbeitgeber, die Klassengrössen entsprechen den kantonalen Empfehlungen
- Einführung des **Lehrplans 21** läuft nach Plan
- Zwei **private Initiativen** für Kinderkrippe (Linthal) und Hort/Tagestrukturen (Engi)
 - Linthal evtl. in Kombination mit den aktuellen Tagesstrukturen. Konzept ist bis Herbst 2018 zu erstellen (Umgang mit privaten Anbietern, Leistungsvereinbarungen, etc.)